

Förderantrag für den Ehrenamtsfonds „Sozial couragiert“ 2012

BITTE BEACHTEN:

Die Bewerbung kann mit jedem PDF-Programm (z.B. Adobe Reader) ausgefüllt, gedruckt und auch versendet werden. Nur speichern und späteres Weiterarbeiten ist nicht möglich! Sollten Sie das wünschen, ist dies **NUR** mit dem „Foxit Reader“ möglich, der [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden kann.

Der Förderantrag besteht aus zwei Teilen, den allgemeinen Angaben zum Antragsteller und einer kurzen Projektbeschreibung. Den vollständigen Antrag können Sie uns per Post und E-Mail die unten genannten Kontaktdaten senden oder, wenn Sie den Antrag gleich online ausfüllen möchten, über die Schaltflächen am Ende des Antrages direkt elektronisch übermitteln. Hier finden Sie auch die Möglichkeit den Antrag zu drucken

Postadresse:

Sozialcourage
Redaktion
Karlstraße 40
79104 Freiburg

E-Mail:

Bernhard.Seiterich@caritas.de



Teil 1: Antragsteller

Name der ehrenamtlichen Gruppe:

Verantwortlicher Verband:

Ansprechpartner:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Telefonnummer (Ansprechpartner):

E-Mail (Eingangsbestätigung):

Auf der folgenden Seite machen Sie bitte Angaben zu Ihrem Projekt. Um Ihnen die Antragsstellung zu erleichtern, haben wir die Beschreibung des Projektes in mehrere Unterpunkte unterteilt. Versuchen Sie bitte einfach und prägnant zu formulieren. Bitte beachten Sie bei der Antragsstellung auch, dass es sich um einen Fonds zur Förderung ehrenamtlichen Engagements handelt und dieses im Vordergrund steht.

Sollten Sie an einen Punkt kommen, an dem Sie nicht weiter wissen, wagen Sie einen Blick auf Seite 3. Hier finden Sie einige inhaltliche Tips.

Teil 2: Ihr Projekt

Beschreibung Ihres Projektes:

Inhaltlicher Bezug zur Jahreskampagne:

Nachhaltiges ehrenamtliches Engagement:

Motivation von Ehrenamtlichen:

Mittelverwendung:

Inhaltliche Tips zum Ausfüllen des Antrages

Hier finden Sie Erläuterungen zu den Punkten im Antragsformular, die für die Entscheidung der Jury wichtig sind – ohne Erfolgsgarantie.

Beschreibung des Projektes:

Sie haben 4000 Zeichen für die Beschreibung zur Verfügung. Bitte versuchen Sie Ihr Projekt kurz und prägnant zu beschreiben und bedenken Sie, dass auch Jurymitglieder ohne „sozialen“ Hintergrund die Beschreibung verstehen sollten. Es ist nicht notwendig, zusätzliches Anschauungsmaterial für den Entscheid der Jury einzusenden, aber natürlich auch nicht untersagt.

Inhaltlicher Bezug zur Jahreskampagne:

Dies ist einer der wichtigsten Aspekte des Antrages. Achten Sie darauf, dass sich das Projekt, mit dem Sie sich bewerben, auch wirklich den inhaltlichen Bezug zur Jahreskampagne hat.

Die aktuelle Jahreskampagne finden Sie auf der Homepage des Deutschen Caritasverbandes <http://www.caritas.de>.

Im Jahr 2012 werden die Vorhaben und Initiativen ehrenamtlich Tätiger unterstützt, die in konkretem Zusammenhang mit der Caritas-Jahreskampagne 2012 „Armut macht krank - Jeder verdient Gesundheit“ stehen.

Nachhaltiges ehrenamtliches Engagement:

Da es sich bei „Sozial couragiert“ um einen Fonds zur Stärkung des Ehrenamtes handelt, schildern Sie bitte in Stichworten, wie eine Förderung dazu beiträgt, dass Ehrenamtliche sich längerfristig in Ihrem vorgestellten Projekt engagieren. Sie haben 300 Zeichen zur Verfügung

Motivation von Ehrenamtlichen:

Was motiviert Ehrenamtliche, sich für Ihr Projekt zu engagieren? Wie tragen Sie dazu bei? Max. 300 Zeichen, es genügen Stichworte.

Mittelverwendung:

Hier geben Sie bitte an, für was die Fördermittel konkret verwendet werden sollen. In der Regel werden nicht gefördert: Kosten, die zu den originäre Aufgaben eines Trägers gehören.

Sollten Sie hierzu Fragen oder inhaltliche Probleme bei der Antragsstellung haben; wenden Sie sich bitte an die Redaktion von „Sozialcourage“:

Dr. Bernhard Seiterich

Chef vom Dienst

Tel: 0761 / 200 416

E-mail: bernhard.seiterich@caritas.de

Gertrud Rogg

Chefredakteurin

Tel: 0761 / 200 415

E-mail: gertrud.rogg@caritas.de

Die Ansprechpartner bei Ihrem zuständigen Diözesan-Caritasverband finden Sie im Impressum auf Seite 3 Ihrer jeweiligen Sozialcourage-Ausgabe.

Sozial couragiert

Jährlich arbeiten zahlreiche ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in Zusammenhang mit der jeweiligen Caritas-Jahreskampagne an der Umsetzung sozialer Projekte. Damit sie ihre Vorhaben auch dann realisieren können, brauchen sie oft Geld. In Kooperation mit Unternehmenspartner Hyundai Motor Deutschland bietet die Caritas seit 2010 die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln.

Unter der Überschrift „Sozial couragiert“ stellt Hyundai dafür jährlich 40 x 1.000 Euro zur Verfügung. Die Zeitschrift „Sozialcourage“ informiert als Medium der freiwillig Engagierten innerhalb der Caritas und ihrer Einrichtungen und Mitgliedsverbände über „Sozial couragiert“.

Die Antragstellung

Der Antrag kann von Hand und per Post oder per PC und Email ausgefüllt und eingesandt werden. Innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang der Bewerbung bekommen Sie per E-Mail eine Eingangsbestätigung zugesendet. Sollten Sie diese nicht erhalten kommen Sie auf uns zu.

Wer kann einen Antrag stellen?

Ein Antrag kann von jeder ehrenamtlich tätigen Gruppe der Caritas, einer Caritas-Einrichtung oder einem Mitgliedsverband der Caritas gestellt werden.

Maximale Fördersumme pro Gruppe?

Die höchste Fördersumme beträgt 1.000 Euro.

Bewilligungszeiträume und Fristen

Ein Antrag kann für das erste Halbjahr 2012 bis zum 31.03. und für die zweite Jahreshälfte bis zum 30.09. eingereicht werden. Die Prüfung und Bewilligung erfolgt im jeweiligen Folgemonat. Es werden nur Anträge berücksichtigt, die bis zum jeweiligen Stichtag eingehen.

Antragsform und Prüfung

Zur Erleichterung des Verfahrens steht das beiliegende Antragsformular zur Verfügung. Ihr Antrag wird geprüft und zur Entscheidung an die Jury (Projektverantwortliche der Caritas und Hyundai Motor Deutschland) weitergeleitet. Dann werden Sie über eine mögliche Förderung informiert.

Nachweis der Mittelverwendung

Schicken Sie uns einen Bericht mit einigen Fotos und evtl. Artikel z.B. aus der Tageszeitung oder „Sozialcourage“ über ihr Projekt, wenn es stattgefunden hat. Das genügt uns als Nachweis über die Mittelverwendung.

Nichtverwendung von Mitteln

Wenn Ihr Projekt nicht mehr im gleichen Jahr durchgeführt werden kann, bitten wir um Nachricht an Herrn Nikolai Wolkow, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Tel: 0711 / 2633-1176, E-mail: hyundai@caritas-dicvrs.de

Gutes tun und darüber reden

Ehrenamtliches Engagement gibt ein Beispiel für andere. In den diözesanen Ausgaben der „Sozialcourage“, aber auch in den Medien des Unternehmenspartners Hyundai, z.B. dessen Kundenmagazin oder auf deren Homepage, kann über Ihr gefördertes Projekt berichtet werden. Die Berichterstattung erfolgt dabei immer in Absprache mit den ehrenamtlich Tätigen vor Ort.